

Bemerkungen zum späten Erscheinen von Frühlings- und Sommerbienen im Herbst 2014 (Hymenoptera: Apidae)

von Gerd REDER

Inhaltsübersicht

Zusammenfassung

Abstract

- 1 Einleitung
- 2 Die Arten
 - 2.1 *Coelioxys conica* (LINNAEUS, 1758)
 - 2.2 *Colletes cunicularius* (LINNAEUS, 1761)
- 3 Diskussion
- 4 Dank
- 5 Literatur

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit berichtet über Herbstfunde der Wildbienen *Coelioxys conica* und *Colletes cunicularius*. Die Frühjahrs- bzw. Sommerbienen sind weit außerhalb der bekannten Flugzeiten aufgetreten (vgl. WESTRICH 1990), sie präsentierten sich auffallend frisch (vgl. Abb. 1, 2) und konnten daher erst kurze Zeit (Tage) zuvor geschlüpft sein. Durch sprunghafte Wetteränderungen v. a. in der dritten September-Dekade (Abb. 3) waren die Tiere offenbar fehlgeleitet. Der kontinuierliche Anstieg der Temperaturen (ab 25. Sept.) hat den Bienen möglicherweise einsetzenden Frühling signalisiert und sie dadurch irregeführt.

Abstract

Annotations to late appearances of vernal and summer bees in autumn 2014 (Hymenoptera: Aculeata: Apidae)

This paper reports autumn records of *Coelioxys conica* and *Colletes cunicularius*. The vernal respectively summer bees appeared far after their usual flight period (WESTRICH 1990.). They were in a remarkably fresh condition. Therefore they must have emerged only recently (some days) before (Fig. 1, 2). Due to an erratic weather situation especi-

ally in the third decade of September (Fig. 3) the bees were apparently misguided. The continuous temperatures increase (from 25 September) may have signaled an introducing spring to the bees and thus deceived them.

1 Einleitung

Über das zeitliche Auftreten von Stechimmen (Aculeata) ist man im Wesentlichen gut informiert. Einen umfassenden Überblick über die Phänologie der heimischen Arten gibt WESTRICH (1990) mit dem Grundlagenwerk über die Wildbienenkunde. Hin und wieder registriert man aber auch Tiere, welche weit außerhalb der bekannten Flugzeiten erscheinen. Hierbei handelt es sich zumeist um einzelne Individuen.

Im Herbst 2014 hat der Verfasser im südlichen Rheinhessen zwei Wildbienen-Arten nachgewiesen (s. Abb. 1, 2), die ihre Flugzeiten im Frühling bzw. im Sommer haben. Es handelt sich um die Kegelbiene *Coelioxys conica* (L.) (Megachilidae) und um die Seidenbiene *Colletes cunicularius* (L.) (Colletidae). Beide Arten gelten als univoltin – bringen folglich im Jahr nur eine Generation hervor. Sie sind explizit auf das zeitliche Erscheinen ihrer Wirtsbienen bzw. auf die Blühzeit ihrer Pollen-/Nahrungsquelle angewiesen (Oligolektie). Das überraschend späte Erscheinen weit außerhalb der bekannten Flugzeiten ist sehr bemerkenswert. Erhebliche Wetterwechsel, welche ab dem 20. und 25. September 2014 stattfanden (s. Abb. 3), könnten das Auftreten außerhalb der normalen Flugzeit maßgeblich hervorgerufen haben.

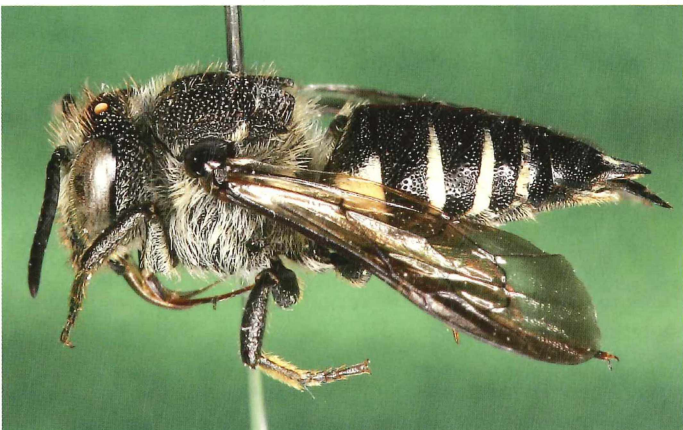


Abb. 1: ♀ von *Coelioxys conica* (L.). Worms, „Bürgerweide“, 27. Sept. 2014; das Ex. weist keinerlei Abnutzungsspuren auf. Belegfoto des Verf.

2 Die Arten

2.1 *Coelioxys conica* (LINNAEUS, 1758)

Beobachtung:

Bei einer Hymenopteren-Erfassungstour am 27. Sept. 2014 im Naherholungsgebiet „Bürgerweide“ bei Worms (TK 6316/SW) hat der Verf. ein ♀ von *Coelioxys conica* (Megachilidae) aufgesammelt (coll. GR). Das Ex. (Abb. 1, Foto des Belegs) saß auf einer Blüte eines dem Verf. unbekannten Herbstblüher und wies keinerlei Abnutzungsspuren auf.

Artinfo:

Die Art fliegt laut WESTRICH (1990) von Ende Mai bis Mitte Juli. Alle Kegelbienen sind sog. Kuckucksbienen (Kleptoparasiten). Nach WESTRICH (1990) ist von *Coelioxys conica* (früher *C. quadridentata* L.) ein breites Wirtsspektrum bekannt: v. a. Pelzbienen (*Anthophora* spp.), Blattschneiderbienen (*Megachile* spp. und die Wollbiene *Anthidium* (= *Trachusa*) *byssinum* (Pz.). WARNCKE (1992), AMIET et al. (2004) und SCHEUCHL (2006) nennen ebenfalls diese Taxa als Wirtsarten.



Abb. 2: ♀ von *Colletes cunicularius* (L.). Flörsheim-Dalsheim, Garten in Ortslage, 30. September 2014. Das Ex. ist völlig unversehrt. Foto: Verf.

2.1 *Colletes cunicularius* (LINNAEUS, 1761)

Beobachtung:

Am 30. September 2014 hat der Verf. in Flörsheim-Dalsheim/Ortslage (TK 6315/NW) ein ♀ von *Colletes cunicularius* (Colletidae) nachgewiesen (coll. GR). Es lief träge auf dem Erdboden umher. Während minutenlanger Beobachtung unternahm es keinen Flugversuch – auch nicht, als der Autor es zum Fotografieren auf einem Laubblatt abgesetzt hatte (Abb. 2).

Artinfo:

Die Flugzeit der frühesten und größten einheimischen Seidenbienen-Art beginnt laut WESTRICH (1990) Mitte März und erstreckt sich bis Ende April. Sehr späte ♀♀ finden sich Mitte Mai, nach eigenen Feststellungen sogar noch am 30. Mai (1 ♀ coll. GR). Die streng oligolektische Art ist auf verschiedene Weiden-Arten (*Salix* spp.) spezialisiert (s. WESTRICH 1990). Gemäß neueren Erkenntnissen (MÜLLER et al. 2006) sammelt die Art gelegentlich Pollen auch bei anderen Pflanzen. *C. cunicularius* brütet zumeist in Kolonien. Mitunter nisten hunderte von Indiv. in ausgedehnten Nistaggregaten. Laut AMIET, MÜLLER & NEUMEYER (1999) gräbt die Art bis zu 1 m tiefe Brutgänge. Nach eigenen Feststellungen brütet sie auch in gänzlich beschatteten Lagen. Nach MÜLLER, KREBS & AMIET (1997) lässt sich *C. cunicularius* aus der Distanz leicht mit gleich großen und ähnlich gefärbten Bienen der Gattung *Andrena* – z. B. mit *Andrena nigroaenea* (K.) – und mit der Honigbiene (*Apis mellifera* L.) verwechseln.

4 Diskussion

Erhebliche Temperaturschwankungen können das Auftreten von Hautflüglern maßgeblich beeinflussen. Laut WESTRICH (in lit. 2014) kommt es offenbar immer wieder vor, dass von Frühlings-Arten einzelne Tiere völlig unerwartet, in beiden o. g. Fällen zu früh, schlüpfen. Beide Bienenarten haben allem Anschein nach die rapide abfallenden September-Temperaturen ab 20. – mit Tiefstwerten am 23. von 3 °C. – und die nach dem 24. deutlich ansteigenden Temperaturen (vgl. Abb. 3) zum Schlupf „veranlasst“. Nach Auffassung des Verf. dürften sich solche Situationen des Öfteren ergeben, sicherlich auch bei Arten mit bivoltinem Lebenszyklus; denn hier vollzieht sich „außerplanmäßiges“ Erscheinen zwangsläufig unerkannt.

Coelioxys conica

Das am 27. September festgestellte ♀ ist weit über zwei Monate nach der bekannten Flugzeit aufgetreten. Nach der Datenauswertung von 38 eigenen Sammlungsstücken (beiderlei Geschlechter) aus dem gleichen Bezugsraum erscheint die Art zwischen dem 4. Mai und dem 6. Juli. Diese Flugzeit deckt sich weitgehend – wenn auch um ca. zwei

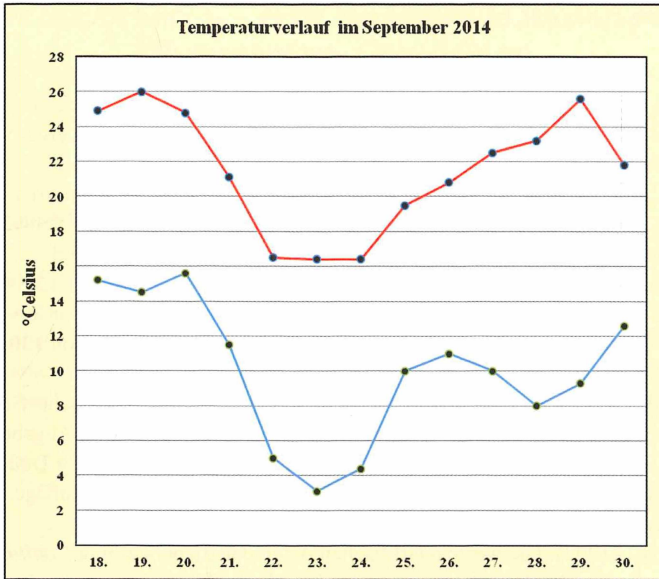


Abb. 3. Temperaturverlauf min – max vom 18. – 30. September 2014. Die dargestellten Eckdaten sind www.wetterkontor.de, Messstelle Worms, entnommen.

Wochen nach vorne gerückt – mit der von WESTRICH (1990) genannten. Das Fehlen von Abnutzungsspuren (Abb. 1) deutet darauf hin, dass sich das ♀ erst kurz zuvor entwickelt hatte. Keine der genannten Wirtsart kommt jedoch im Herbst vor.

Colletes cunicularius

Das am 30. September beobachtete ♀ von ist über vier (!) Monate nach der üblichen Flugzeit erschienen. Bei einer Tagestemperatur von annähernd 22 °C. verhielt es sich äußerst passiv (ob durch Nahrungsmangel ermattet?) und ließ sich mit den Fingern aufnehmen. Es müsste, wenn überhaupt, andere Nektarquellen als die bekannten aufgesucht haben, was aber laut AMIET, MÜLLER & NEUMEYER (1999) eher selten vorkommt. Weitere Tiere hat der Bearbeiter nicht festgestellt.

5 Dank

Dr. Andreas MÜLLER/Zürich und Dr. Carsten RENKER/Mainz danke ich für Literatur, Dr. Paul WESTRICH/Kusterdingen für Hinweise zum zeitlich späten Erscheinen der Bienen und Rolf WITT/Oldenburg für die Erstellung des Abstracts.

6 Literatur

- AMIET, F., HERRMANN, M., MÜLLER, A. & R. NEUMEYER (2004): Apidae 4 - *Anthidium*, *Chelostoma*, *Coelioxys*, *Dioxys*, *Heriades*, *Lithurgus*, *Megachile*, *Osmia*, *Stelis*. – Schweizerische Entomologische Gesellschaft. – Fauna Helvetica **9**. 274 S., Neuchâtel.
- AMIET, F., MÜLLER, A. & R. NEUMEYER (1999): Apidae 2 – *Colletes*, *Dufourea*, *Hylaeus*, *Nomia*, *Nomioides*, *Rhophitoides*, *Rophites*, *Sphecodes*, *Systropha*. – Schweizerische Entomologische Gesellschaft. – Fauna Helvetica **4**. 219 S., Neuchâtel.
- MÜLLER, A., DIENER, S., SCHNYDER, S., STUTZ, K., SEDIVY, C. & S. DORN (2006): Quantitative pollen requirements of solitary bees: Implications for bee conservation and the evolution of bee – flower relationships. – Biological Conservation **130** (4): 604–615. New York.
- MÜLLER, A., KREBS, A. & F. AMIET (1997): Bienen - Mitteleuropäische Gattungen, Lebensweise, Beobachtung. – Naturbuch Verlag Augsburg. 384 S., Augsburg.
- SCHEUCHL, E. (2006): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs, Band **II**: Megachilidae – Melittidae, 2. erweiterte Auflage. – 192 S., Stenstrup.
- WARNCKE, K. (1992): Die westpaläarktischen Arten der Bienengattung *Coelioxys* LATR. (Hymenoptera, Apidae, Megachilinae). – Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg **53**: 31–77. Augsburg.
- WESTRICH, P. (1990): Die Wildbienen Baden-Württembergs. 2. Aufl. – 972 S., Stuttgart.

Manuskript eingereicht am 7. April 2015.

Anschrift des Verfassers:

Gerd REDER, Am Pfortengarten 37, D-67592 Flörsheim-Dalsheim

E- Mail: pg-reder@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2015-2016

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Reder Gerd

Artikel/Article: [Bemerkungen zum späten Erscheinen von Frühlings- und Sommerbienen im Herbst 2014 \(Hymenoptera: Apidae\) 125-130](#)